

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 32 (1923)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothek, Kunstblätter und Exlibris-Sammlung.

Die *Bibliothek* hat einen Zuwachs von 645 Nummern zu verzeichnen, von welchen im Tauschverkehr 276, an Geschenken 175, durch Abonnement 132 und durch Kauf 62 eingingen. Von folgenden Privaten und Gesellschaften erhielten wir Geschenke an Büchern und Broschüren, für welche auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt wird:

Aug. F. Ammann, Château d'Oex; *F. Amberger*, Rüslikon; *H. Bosch-Gimpera*, Barcelona; *V. H. Bourgeois*, Yverdon; *E. Espérandieu*, Paris; *Dr. O. Galbreath*, Clarens; *H. Gugolz*, Uster; *Marc Henrioud*, Bern; *Dr. Ed. Keller*, New York; *R. Koehlin*, Paris; *J. Menadier*, Berlin; *Photoglob-Co.*, Zürich; *B. Reber*, Genf; *E. Reinhart*, Winterthur; *P. Odilo Ringholz*, Einsiedeln; *S. Schlatter*, St. Gallen.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit dem Schlesischen Landesmuseum in Troppau aufgenommen und einschlägige Publikationen ausgewechselt.

Von wichtigeren Neuanschaffungen seien hervorgehoben: *R. F. Burckhardt*, gewirkte Bildteppiche des XV. und XVI. Jahrhunderts im Historischen Museum zu Basel; *E. Espérandieu*, *Recueil général des Bas-Reliefs, Statues et Bustes de la Gaule Romaine*, Tome I—VI; *Kurt Glaser*, gotische Holzschnitte; *Gust. Hergsell*, *Livre d'escrime de Talhoffer de l'an 1443, sq.*; *R. R. Schmidt*, *Die Diluviale Vorzeit Deutschlands*, *Gabriel von Térey*, *Die Handzeichnungen des Hans Baldung Grien*.

Der Zuwachs der *Kunstblättersammlung* beträgt 139 Einzelblätter, von welchen 27 geschenkweise und 112 durch Ankauf eingingen.

Von den Ankäufen seien besonders 33 Aquarellkopien von Uniformenbildern hervorgehoben, welche ihrerseits alte Kopien von bis jetzt in der Schweizerischen Uniformenkunde gänzlich unbekanntem Originalen zu sein scheinen, und die uns die Herren *Dr. H. Bodmer-Stünzi* in Zürich, *A. Pochon-Demmé* in Bern, und *Ponti* in Genf auf das bereitwilligste zum Kopieren zur Verfügung

gestellt haben. Sie stellen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten von Schweizer Regimentern in königlich französischen Diensten vom 17. Jh. an dar. Die Träger der zur Darstellung gebrachten Uniformen und Waffen sind auf den meisten Blättern zu genrehaften Gruppen vereinigt und in ein kulturell beachtenswertes Milieu gebracht.

Die ersten dieser erwähnten alten Kopien tauchten 1921 im Handel auf. Nach Erwerbung einer kleineren Anzahl derselben begnügt sich das Landesmuseum mit abermaligen Kopien, die Herr Walter Meier in Thalwil mustergültig ausführt, und die ihren Dienst als Belegmaterial für die Uniformen- und Waffenkunde genügend erfüllen.

Geschenke erhielten wir von Frl. *M. Bindschedler*, Zürich; Dr. *Escher-Bürkli*, Zürich; *E. R. Geiser*, Zürich; *P. Held*, Malans; Dr. *Ed. Keller*, New York; Stadtrat *E. Lang-Schnebli*, Baden; *K. Lisibach-Schindler*, Luzern; Frau *Nievergelt-Gsell*, Affoltern; Kunstmaler *A. Sauter*, Effretikon; Prof. Dr. *E. A. Stückelberg*, Basel; Dr. *J. Zimmerlin*, Zofingen, welche wir auch an dieser Stelle noch einmal bestens verdanken.

Die *Exlibris-Sammlung* wurde um 82 Einzelblätter vermehrt, welche alle geschenkweise eingingen. Den Herren *Aug. F. Ammann*, Châteaux d'Oex, *Aug. Am Rhyn*, Luzern, Dr. *F. Burckhardt*, Zürich, und Dr. *W. Studer*, Winterthur, sei für ihre freundlichen Gaben nochmals auf das beste gedankt.

Ganz besonders hervorgehoben sei das schöne Geschenk von 67 Einzelblättern von Herrn Architekt *Aug. Am Rhyn* in Luzern dessen sowohl in technischer Hinsicht als in bezug auf die Darstellungen äusserst vielseitige Arbeiten einen wichtigen Zuwachs für die Abteilung der nach Künstlern geordneten neueren schweizerischen Exlibris bedeutet.

E. G.

